

RESOLUTION

Beschluss der Betriebsrätinnen und Betriebsräte der Papier- und Pappenindustrie vom 28. April 2026

Wir verhandeln bereits seit drei Runden für eine faire Lohn- und Gehaltserhöhung, eine Anhebung der Lehrlingseinkommen, sowie eine Erhöhung der Zulagen und Aufwandsentschädigungen und Verbesserungen im Rahmenrecht. Bisher gab es kein ernstzunehmendes Angebot der Arbeitgeberseite.

Unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben haben das ganze Jahr hindurch hart und schwer gearbeitet. In vielen Betrieben leisteten sie Überstunden, um die Produktion aufrecht zu halten. Trotz eines Umsatzrückganges hat die Papierindustrie als Branche gute Kennzahlen im Vergleich zu anderen Industriebranchen. Das Gesamtwirtschaftliche Umfeld und die Herausforderungen des Strukturwandels können wir nur gemeinsam bewältigen. Wir werden dafür sorgen, dass die Leistung und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen wertgeschätzt und angemessen vergütet werden.

Wir haben uns als Ziel gesetzt, ein **fares und nachhaltiges Gesamtpaket für die gesamte Papierindustrie** am Verhandlungstisch zu ermöglichen. Ein Paradigmenwechsel, wie von Teilen der Arbeitgeberseite gefordert, kommt für uns nicht in Frage. Der seit Jahrzehnten bewährte sozialpartnerschaftliche Kollektivvertragsabschluss braucht nicht neu gedacht zu werden.

>> Wir fordern endlich ein konkretes, annehmbares Angebot!

Wir, die Betriebsrät:innen und Jugendvertrauensrät:innen der Papierindustrie, beschließen im Rahmen der heutigen BR-Konferenz folgende Maßnahme:

- Sollte nach der 4. Kollektivvertragsrunde kein Ergebnis zustande kommen, werden im Zeitraum vom 06.-13.05.2026 zusätzliche Betriebsversammlungen stattfinden, um die Beschäftigten über den letzten Verhandlungsstand zu informieren und über weitere Maßnahmen abzustimmen.
- Wir, die Betriebsrätinnen und Betriebsräte der Papierindustrie unterstützen ausdrücklich unsere Verhandlungskomitees darin, abhängig vom Verlauf der 4. und 5. Verhandlungsrunde weitere Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Forderungen durchzusetzen und die nötigen organisatorischen Schritte einzuleiten.

Wir werden zusammenhalten, uns organisieren und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben dafür sorgen, dass unsere berechtigten Forderungen ernst genommen und erfüllt werden!

Jetzt Mitglied werden!

PRO-GE
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT



gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT



www.proge.at
www.gpa.at

